

1927

Die Seite über die ...

Die Seite über die ...

Die Seite über die ...

Die Seite über die ...

Die Seite über die ...

Die Seite über die ...

Die Seite über die ...

Die Seite über die ...

Die Seite über die ...

Die Seite über die ...

Die Seite über die ...

Die Seite über die ...

Die Seite über die ...

Die Seite über die ...

Die Seite über die ...

Die Seite über die ...

Die Seite über die ...

Die Seite über die ...

Die Seite über die ...

Die Seite über die ...

Nr. 45  
41. Jahrgang

# Der Schuhmacher

2. November  
1927

Organ des Zentralverbandes der Schuhmacher

zugleich Publikationsorgan der Zentralkassen- und Sterbekasse der Schuhmacher, Sitz Hamburg 6

Erscheint Mittwochs, Nebstausgabe: Sonntag Informativ (nur Berufliche) pro einschlägige Monatsbeiträge 40 Pfennig Stellenvermittlungsanzeigen die Hälfte	Nürnberg, Eisenwerkstraße 1 Verantwortlich für die Redaktion: Otto Trefflich, Nürnberg Fernruf 24453 Zahlungen: Postfachkonto 55555, Exped. d. „Schuhmacher“	Für Nichtmitglieder mit Beitrags Bezugspreis vierteljährlich M. 1.50 ohne Postgebühr Anzeigenannahme und Expedieren: Nürnberg 1, Eisenwerkstraße 1
--	--	--

## Am Tage der Revolution

Der Tag hing grau, der Spätherbsthauch,  
 und war doch hell von Wangen glühend!  
 Ein Dolk, das lag in Reiten lag,  
 half' sich mit ihrem Rad befreit,  
 Die Reite brach, und flirrend sank  
 (le in den Abgrund Dampf) und schmer,  
 und eine rote Fahne schwang  
 mit solchen Wimpeln ringumher!

Das war ein Tag, der heiß durchlief  
 von Freiheitstümpfen ohne Zahl!  
 nicht länger Stolz 'sein Lieber tot!  
 Und durch die Räume kalt und toh  
 ging laut des Herdstrahls wildes Licht  
 das Fensterlang wühl' 's im Oescht!  
 Die golden Stunde war erfüllt!  
 nun haltet eure Freiheit fest!

Das war ein Tag, von innem Klang  
 durchlief, wie noch kein Tag uns sah:  
 die Freiheit reifte uns den Krang  
 aus Wäldern jung und immergrün!  
 Den trugen wir nun Jahr um Jahr!  
 Sein Dalkheit hat kein Sturm entlaubt,  
 es grün! So frohlich, wie einst es war!

Wir halten wie ein Kleinod ihn!  
 Wir bleiben treu, wir bleiben hart!  
 Wir bilden in die Zukunft sich,  
 drückt noch so sehr die Gegenwart!  
 Und unser Denken ist und früh  
 fällt nur der eine hell'ge Ton:  
 für Freiheit und Demokratie  
 und weichte die Revolution!

Wir halten wie ein Kleinod ihn!  
 Wir bleiben treu, wir bleiben hart!  
 Wir bilden in die Zukunft sich,  
 drückt noch so sehr die Gegenwart!  
 Und unser Denken ist und früh  
 fällt nur der eine hell'ge Ton:  
 für Freiheit und Demokratie  
 und weichte die Revolution!

Wir halten wie ein Kleinod ihn!  
 Wir bleiben treu, wir bleiben hart!  
 Wir bilden in die Zukunft sich,  
 drückt noch so sehr die Gegenwart!  
 Und unser Denken ist und früh  
 fällt nur der eine hell'ge Ton:  
 für Freiheit und Demokratie  
 und weichte die Revolution!

und Freiheit und Leistungsabfälle" und "Schnelle und weiche Arbeit" ...

Zusammenfassung ...

Vorbereitung ...

Reaktion ...

## Revolutions-Gedenktag!

Der 9. November 1918 brachte dem deutschen Volke endlich Befreiung aus alten Fesseln. Der Militarismus zerbrach zusammen und mit ihm der Monarchismus!

Seit Jahren sind die Anhänger dieser überlebten Institutionen im Geheimen und offen rüchtig tätig, um die deutsche Republik und, wenn irgend möglich, alle wichtigen Organisationsstellen der Revolution von 1918 wieder zu besetzen!

Dies muß um jeden Preis verhindert werden. Die organisierte Arbeiterschaft ist die stärkste Stütze der Republik und aller Organisationsstellen seit 1918.

Noch gibt es zahllose Arbeiter und Angestellte, die keiner Organisation angehören. Viele wieder sind glücklos, teilnahmslos leben sie dahin, ohne Interesse an dem Wohlergehen ihrer Klasse und Volksgenossen. Sie bedürfen nicht, daß sie eigenen, persönlichen Interessen unter der eigenen Verantwortlichkeit leben.

Jeder Arbeiterfortschritt, jede Verbesserung der sozialen Lage, der Klasse und damit auch jedes einzelnen muß erkämpft werden! Jeder Kampf muß ein gemeinsamer, möglichst geschlossener sein, um so größer ist der Erfolg!

Wir dürfen nicht länger dulden, daß Schwarzer, Trübsberger, Ogilven und feilschige Berufsklassen die Rechte unserer Klassen, unserer Kämpfe mißbrauchen und mißgönnen.

Halte! Halte! halt die Indifferenten, die Gleichgültigen, sofort ins Auge, führt sie der Organisation zu. Zahl es aus oder nicht! Dabei benehmen, sondern rüffelt sie auf, behaltet sie im Auge, erreicht sie zur aktiven Mitarbeit.

Mitarbeit in diesem Sinne und die führt die Republik und ihre Organisationsstellen an. Halte!

erschaffen in ...

Am 27. bis 30. Oktober 1926 wurde ein gewerbetätiger ...

Der Ausschuss der Reichsanleitung ...

Das große Interesse, dem die Reichsanleitung ...

## Was die Reichswohnungszählung lehrt

Zurück die Reichswohnungszählung vom 16. Mai 1927 ist der ...

Die Wohnungsabnahme ...

solche Stelle auch in der ...

Ein genaues Bild über den ...

Die Statistik hat ergeben, ...

Die Gemeinden mit ...

## Die Deutsche Gesellschaft für Gewerbehygiene

Die Deutsche Gesellschaft für Gewerbehygiene ...

In der Reihe der ...

Das Schreiben, das ...







